

Zeichen der Zeit



*Strafgesetzbuch*

Er hat die Nase voll und steigt aus: Robert Habeck. Jede Menge Politiker können ihre Passwörter und noch vertraulichere Daten im Internet lesen. Nach dem großen Datenklau ist wieder einmal der Vorteil und der Fluch moderner Technik überdeutlich. Die Errungenschaften des menschlichen Geistes verselbständigen sich und holen die Erfinder selbst ein.

Ziel des Beitrages ist es nun nicht, über die Ambivalenz der Technik allgemein und der sozialen Medienkanäle im Besonderen zu lamentieren. Ziel ist es zu fragen: Wie bekommen wir einen Menschen, der mit seinen eigenen Errungenschaften verantwortlich umgehen kann?

Näher hin ist das die Frage: Welche Eigenschaften muss ein Mensch besitzen, der bei seinem Handeln nicht nur, die Härte des Gesetzes fürchtend, nach der geltenden Rechtsprechung richtet, sondern aus eigener Kraft und eigenem Antrieb seinen Mitmenschen achtet? Seinen Mitmenschen in seiner Freiheit, in seiner Würde, mit seiner Privatsphäre?

Die Mentalität in unserer Gesellschaft, nur das nicht zu tun, was das Gesetz nicht erlaubt, löst nur einen ewigen Wettlauf zwischen kriminellem Handeln und der Verschärfung der Gesetze aus. Geschäftiges Schreiben neuer Gesetze reicht nicht. Notwendig ist vor allem die Erziehung des Menschen dazu, mit der eigenen Freiheit und mit der Freiheit anderer verantwortlich umzugehen.

Und das braucht eine Autorität, die größer ist als das Bürgerliche Gesetzbuch oder das Strafgesetzbuch. Wo ist diese Autorität, die nicht nur verbietet oder gebietet, sondern zur Verantwortung befähigt?

Hubertus Brantzen